

1. Record Nr.	UNINA9910482006503321
Titolo	Mangroves and salt marshes
Pubbl/distr/stampa	Dordrecht, : Kluwer Academic Publishers, [1996]-©1999
ISSN	1572-977X
Disciplina	577.69
Soggetti	Salt marsh ecology Mangrove ecology Salt marshes Mangrove forests Ecologie des marais littoraux Ecologie des mangroves Marais littoraux Mangroves Ecologia de les zones humides Periodicals. Revistes electròniques.
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Periodico
Note generali	Title from contents screen (publisher's Web site, viewed Feb. 19, 2004).

2. Record Nr.	UNINA9910372810903321
Autore	Gebauer Gunter <p>Gunter Gebauer, Freie Universität Berlin, Deutschland </p>
Titolo	Treue zum Stil : Die aufgeführte Gesellschaft / Gunter Gebauer, Thomas Alkemeyer, Bernhard Boschert, Uwe Flick, Robert Schmidt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2004
ISBN	9783839402054 3839402050
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (148)
Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Classificazione	76.11
Disciplina	300
Soggetti	Sport Spiel Lifestyle Body Lebensstil Society Aufführung Sport Science Neue Stadtkultur Sociology Körper Gesellschaft Sportwissenschaft Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 I. Die aufgeführte Gesellschaft 9 II. Spiel-Räume 25 III. Stilgemeinschaften 45 IV. Gleiten, Rollen, Schweben 69 V. Das Brodeln im Kleinburgertum 87 VI. Treue zum Stil 117 Literatur 135 Backmatter 148
Sommario/riassunto	Im Auftauchen neuer Spiele und Bewegungsweisen in städtischen

Räumen zeigen sich gesellschaftliche Veränderungsprozesse. In neuen Sportarten wie Triathlon und Inlinehockey entstehen Welten, in denen alte Grenzen zerfließen, bewährte Haltungen aufgegeben und institutionalisierte Ordnungen umgearbeitet werden. Hier bilden sich Gemeinschaften aus, in denen Zugehörigkeit immer wieder aufs Neue über das Vorführen von Bewegungen, Geräten, Kleidung und Musik hergestellt wird. Diese Gemeinschaften orientieren sich an den Merkmalen eines gemeinsamen Stils. Nicht die Leistung, nicht der Dienst an der Mannschaft bildet das Credo der neuen Spiele, sondern die Treue zum Stil. Die Autoren entwickeln am Beispiel neuer urbaner Lebensstile und performativer Praktiken eine Theorie des Wandels von Gesellschaft im Medium von Spiel, Körper und Bewegung.

»Die Autoren entwickeln am Beispiel neuer urbane Lebensstile und performativer Praktiken eine Theorie des Wandels von Gesellschaft im Medium von Spiel, Körper und Bewegung.«

Besprochen in: dvs-Information, 19 (2004) Leipziger

Sportwissenschaftliche Beiträge, 45/1 (2004), Volker Schürmann

»So kann insgesamt durchaus von einer gelungenen Identitätsbildung des Ansatzes in diesem Band gesprochen werden. Er ist Ausdruck

»In dieser [Aufsatzsammlung] ist der Quellen- und Anmerkungsapparat auf das Wichtigste reduziert worden, und in ihrem essayistischen, konstant eingängigen Stil richtet sie sich nicht nur an die wissenschaftliche Fachwelt, sondern auch an eine breitere Öffentlichkeit. [...] Denn obwohl individuelle performative Leistungen im Mittelpunkt der Untersuchung stehen, werden diese nicht mit der üblichen Kurzsichtigkeit der Individualisierungsthese gedeutet.

Vielmehr ordnen die Autoren gerade das wachsende Bedürfnis nach vermeintlicher Individualität und den überindividuellen ›Irrtum‹, solche Individualität in den Stilausprägungen (nicht nur) der neuen Sportspiele entwickelt zu haben, gesellschaftlich ein. Glücklicherweise gewählt ist der dafür bei Bourdieu entlehnte Schlüsselbegriff der ›Klassenfraktion‹.

Dieser deutet bereits an, was die Autoren überzeugend darstellen, nämlich die Verkoppelung horizontaler und vertikaler Ungleichheiten sowie deren Wechselwirkungen - dies gerade im Hinblick auf die kollektiven Erfahrungen der so bezeichneten Milieus mit sozialem Auf- oder Abstieg.«

»Die fünf Autoren haben einen gemeinsamen, durchweg anregenden Text produziert.«
